

7. März 2010

[pfarrgemeinderatswahl-bayern.de](http://pfarrgemeinderatswahl-bayern.de)

## ...kandidieren

- und sich wählen lassen, weil
- ... ich neue Erfahrungen sammeln und neue Menschen kennen lernen möchte.
- ... ich die Frohe Botschaft Jesu spürbar und erlebbar machen will.
- ... ich über die Ziele der Pastoral mitentscheiden möchte.
- ... ich ein verantwortungsvolles Ehrenamt ausüben will.
- ... ich mit meiner gelebten Überzeugung Vorbild für andere sein möchte.
- ... ich besondere Fähigkeiten habe.

„Nehmen Sie Ihren Platz in der Gemeinde ein und wirken Sie mit.“



**Kandidieren  
Sie für den  
Pfarrgemeinderat!**

Mehr Infos zur Kandidatur bei Ihrer Pfarrei:



# aus Überzeugung kandidieren



„...und damit  
ein Zeichen  
setzen!“



**Jeder kann mitmachen!**

© 2009/2010  
Herausgeber: Landeskomitee der Katholiken in Bayern, Schäfflerstr. 9, 80333 München  
Konzept und Gestaltung: factum | adp, 97522 Sand a. Main, [www.factum-adp.de](http://www.factum-adp.de)

7. März 2010

[pfarrgemeinderatswahl-bayern.de](http://pfarrgemeinderatswahl-bayern.de)

# kandidieren aus Überzeugung...

## ...etwas bewegen!

Die Kirche bewegt sich und Welt wird gestaltet,  
wenn Frauen und Männer, Junge und Alte  
... sagen, was gesagt werden muss.  
... tun, was getan werden muss.  
... hoffen, was gehofft werden muss.

Deshalb brauchen wir Sie als Kandidatin, als  
Kandidat für die Wahl des Pfarrgemeinderates  
am 7. März 2010.  
Ob Mann oder Frau, ob jung oder alt – auch Sie  
sind gefragt, wenn Sie in unserer Pfarrgemeinde  
mitdenken und mitentscheiden wollen.

„Der Pfarrgemeinderat verdeutlicht in der Vielfalt des Zeugnisses die Einheit der Sendung der Kirche Jesu.“



**Kandidieren auch Sie!**

Als Mitglied des Pfarrgemeinderates haben Sie für die nächsten vier Jahre ein Mandat der gesamten Gemeinde. In allen Fragen, die die Pfarrgemeinde betreffen, wirken Sie beratend, koordinierend oder beschließend mit.

## ...füreinander!

Im Pfarrgemeinderat ist der Gedanke vom gemeinsamen Priestertum (II. Vatikanisches Konzil) umgesetzt.

Gemeinsames Priestertum bedeutet: Im Volk Gottes gibt es kein oben und unten, kein wichtig oder unwichtig, kein bedeutend oder unbedeutend. Alle sind von Christus unmittelbar berufen und gesandt.

„Unter allen waltet eine wahre Gleichheit in der allen Gläubigen gemeinsamen Würde und Tätigkeit im Einsatz für das Reich Gottes. So geben alle in der Verschiedenheit Zeugnis von der wunderbaren Einheit im Leibe Christi.“  
(II. Vatikanisches Konzil, Lumen Gentium 32, vgl. 1 Kor 12,11)

## Die Kirche ist so

- einladend
- begeisternd
- überzeugend
- politisch
- sozial
- liebevoll
- bewegend → **wie Sie!**



7. März 2010

[pfarrgemeinderatswahl-bayern.de](http://pfarrgemeinderatswahl-bayern.de)

## ...im Pfarrgemeinderat!

Werden Sie aktiv für Ihre Gemeinde, indem Sie  
... vier Jahre die Arbeit der Pfarrgemeinde mitplanen und mittragen.  
... die gesellschaftlichen und politischen Verhältnisse vor Ort mitgestalten.  
... mit anderen Menschen zusammenarbeiten.  
... offen für Ideen und Meinungen anderer sind.  
... kreativ nach neuen Wegen suchen.  
... zur Übernahme konkreter Aufgaben bereit sind.  
... für die befreiende Botschaft Jesu Zeugnis ablegen.

„Im Pfarrgemeinderat kann ich für das Zusammenleben in unserer Gemeinde viel bewirken!“

Erleben Sie

- ...verantwortliche Mitgestaltung der Pfarrgemeinde und der gesellschaftlichen Verhältnisse vor Ort.
- ...die Teilnahme an demokratischen Entscheidungsprozessen.
- ... die Möglichkeit, Glaube konkret werden zu lassen.
- ...die Begegnung mit anderen Menschen.
- ...Raum zur Entfaltung Ihrer Fähigkeiten und zum Sammeln neuer Erfahrungen.